
Impressum

sub\urban . zeitschrift für kritische stadtforschung, 2021, Band 9, Heft 3/4
ISSN 2197-2567

Erscheinungsort

Berlin

Herausgabe

Redaktionskollektiv sub\urban

Redaktionskollektiv sub\urban

Kristine Beurskens, Laura Calbet i Elias, Nihad El-Kayed, Nina Gribat, Stefan Höhne, Johanna Hoerning, Jan Hutta, Justin Kadi, Michael Keizers, Yuca Meubrink, Boris Michel, Gala Nettelblatt, Lucas Pohl, Nikolai Roskamm, Nina Schuster, Lisa Vollmer

Redaktionssekretariat

Michael Keizers

Heftkoordination

Jan Hutta, Lucas Pohl

Koordination des Themenschwerpunktes für diese Ausgabe

Stefan Höhne, Verena Schreiber

Autor_innen dieser Ausgabe

Antonia Appel, Lea Bauer, Imbke Behnken, Sarah Berg, Henriette Bertram, Elisa Bertuzzo, Natalia Besedovsky, Tanu Biswas, Anthony Miro Born, Sebastian Botzem, Tino Buchholz, Nika Dubrovsky und Freund*innen, Anika Duveneck, Dominik Farrenberg, Matthew Gandy, Dana Ghafoor-Zadeh, Isaak Granzer, Tuline Gülgönen, Stefanie Hennecke, Marlene Hobbs, Alexander Kraher, Laura Lefevre, Angela Million, Daniel Mullis, Johanna Niesen, Jannik Noeske, Eva Nöthen, Barbara Orth, Fabian Pettig, Sonja Preissing, Gabriele Reuter, Christian Reutlinger, Simon Runkel, Valerie Scheibenpflug, Verena Schreiber, Marilyn Stroux, Colin Ward, Jan Wehrheim, Nils Zimmer

Lektorat, Gestaltung, Satz

Helen Bauerfeind helen@lektorat-bauerfeind.de, Lars Breuer info@larslektor.de (Lektorat)
Robert Hänsch signtific@jpbberlin.de (Satz), Redaktion (Gestaltung, Web-Satz)

Titelbild

Fotografie von Marilyn Stroux



Förderung

sub\urban wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert, für diese Ausgabe haben wir zusätzlich Fördermittel der Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS) erhalten.



Rechte

Alle Inhalte der Zeitschrift (d. h., alle Beiträge, die auf der Website von sub\urban veröffentlicht sind) stehen unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0, mit Ausnahme des Titelbilds und der Fotografien im Beitrag „Meine fotografische Arbeit ist Spiegelbild meines politischen Engagements.“ von Marilyn Stroux. Die Bildrechte liegen bei der Fotografin. Die Lizenz CC BY-SA 4.0 schützt die Werke der Autor_innen und ermöglicht gleichzeitig ihre nicht-kommerzielle Verbreitung. Dies bedeutet, dass die Inhalte vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden dürfen unter den folgenden zwei Bedingungen: erstens der Nennung des Namens der Autor_innen und der Zeitschrift sub\urban, zweitens der Weitergabe unter den gleichen rechtlichen Bedingungen, d.h. derselben Lizenz wie das Original (CC BY-SA 4.0). In jedem Fall bitten wir bei Weiterverwendung um eine Nachricht an info@zeitschrift-suburban.de.

sub\urban e.V.: Fördermitgliedschaften und Spenden

Die Zeitschrift wird durch den Verein sub\urban e.V. getragen. Spenden und Fördermitgliedschaften sind steuerlich absetzbar. Informationen dazu finden sich auf www.zeitschrift-suburban.de.

Kontoverbindung

sub\urban e.V. | GLS Bank | IBAN: DE03 4306 0967 1172 9139 00 | BIC: GENODEM1GLS

Kontakt

www.zeitschrift-suburban.de – info@zeitschrift-suburban.de

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt „Kindheit in der Stadt“

	Editorial	7
Aufsätze	Unsichtbare Kindergeographien. Dominierende Denkfiguren von Kinderorten in der Stadt <i>Christian Reutlinger</i>	13
	Basteln, matschen und toben während der Coronakrise. Die Bedeutung von wohnungsnahem Freiraum für Kinder und Familien während der Frühphase der Pandemie <i>Henriette Bertram, Stefanie Hennecke, Angela Million, Johanna Niesen</i>	33
	Smarte Kindheiten. Wenn junge Menschen in das Blickfeld städtischer Regierungsweisen rücken <i>Dana Ghafoor-Zadeh, Verena Schreiber</i>	57
	Von Kinderdomänen zum Reich der Normen. Überlegungen zu Spielplätzen in Mexiko-Stadt und globale Perspektiven <i>Tuline Gülgönen</i>	83
	Parental Control Technologies und die Überwachung kindlicher Mobilität <i>Sarah Berg, Jan Wehrheim</i>	105
	Gemeinschaftsnarrative unter Kindern und Jugendlichen in marginalisierten Quartieren. Strategien im Umgang mit stigmatisierenden Diskursen am Mehringplatz in Berlin-Kreuzberg <i>Nils Zimmer</i>	123
	Urbane Kindheiten zwischen Utopie und Dystopie. Sozial- und erziehungswissenschaftlich informierte Rationalisierungsweisen zum Topos „Kinder in der Stadt“ <i>Dominik Farrenberg</i>	145
	Geographisch-künstlerische Stadtforschung. Ein Drei-Schritt-Verfahren zur Erschließung der Vielheit sozialräumlichen Wissens <i>Lea Bauer, Eva Nöthen</i>	169
	Gemeinwohl und öffentliches Wohneigentum. Direktdemokratische Initiativen zur Neuausrichtung öffentlicher Wohnungsunternehmen in Frankfurt am Main und Berlin <i>Sebastian Botzem, Natalia Besedovsky</i>	191
	Küchentechnik ist politisch! Eine feministische Perspektive auf Mensch-Technik-Beziehungen am Beispiel des Thermomix <i>Marlene Hobbs</i>	219

Debatte

Das Kind in der Stadt (2021 [1978]) (Auszüge) <i>Colin Ward</i>	241
„Es geht darum, Mittel und Wege zu finden, daß die Stadt dem Kind zugänglicher, verwertbarer und sinnvoller erscheint“ <i>Imbke Behnken</i>	263
Vom Fangspiel auf der Straße zum Tanzvideo auf TikTok – Wards Plädoyer für kindliche Freiräume Reloaded <i>Anika Duveneck</i>	277
Zur Misopädie von Urbanisierung und schulischer Bildung: Eine Würdigung Colin Wards <i>Tanu Biswas</i>	281

SCHWERPUNKT

Urbane Politische Ökologie im Rück- und Ausblick <i>Matthew Gandy</i>	289
--	-----

Peripherien und Zentralitäten: Geographien von Covid-19 <i>Daniel Mullis</i>	303
---	-----

Magazin

„Meine fotografische Arbeit ist Spiegelbild meines politischen Engagements.“ Interview mit der Fotografin Marily Stroux <i>Marily Stroux</i>	319
Kinderräume in der Coronakrise? Eine kritische Betrachtung aktueller Studien zur Situation in Deutschland <i>Sonja Preissing</i>	331
<i>Mini-München</i> findet Stadt. Aushandlung von urbanem Raum im Kontext generationaler Ordnungen <i>Laura Lefevre</i>	341
Kinder bewegen Stadt. Choreografische Beobachtungen räumlicher Aneignungspraktiken <i>Gabriele Reuter</i>	353
Stadt der Zukunft <i>Nika Dubrovsky und Freund*innen</i>	363

SCHWERPUNKT

Rezensionen

(Un)gefragte Expert_innen: kindliche Erfahrungen im nachhaltigen Urbanismus <i>Antonia Appel</i>	365
Wahrnehmung und Darstellung von Räumen der Kindheit <i>Fabian Pettig</i>	370
Blickpunkte austesten: Forschung inmitten von Kindheiten und anderen Umständen <i>Dana Ghafoor-Zadeh</i>	375
Krisenbearbeitung durch digitale Plattformen <i>Barbara Orth</i>	380
Raum- und Wissensgeschichte urbaner Problemzonen <i>Anthony Miro Born</i>	387
Tolerante Rassist*innen: Kämpfe um Anerkennung in der deutschen Stadt <i>Tino Buchholz</i>	391
Die Zukunft war jetzt <i>Jannik Noeske</i>	397
(Un-)besetzte Räume <i>Valerie Scheibenpflug</i>	403
Die Verteilung des Bodens mitbestimmen <i>Isaak Granzer</i>	408
Angestaubt <i>Simon Runkel</i>	413
Die Stadt als „Werkzeug“ – ein neuer Ansatz für die Stadtforschung? <i>Alexander Kraher</i>	417
Wie sähe eine Landforschung aus, die vom Land aus und mit dem Land forscht? <i>Elisa T. Bertuzzo</i>	424

SCHWERPUNKT